

Pressemappe 2012

Uta Koloczek

1

Inhaltsverzeichnis	1
Firmenphilosophie	2
Produkte	2
Kollektion „Pugs and Chihuahuas“ (2010/2011)	2
Kollektion „Chamouflage“ (2012)	4
Produktion	6
Distribution/Pricing	6
Curriculum Vitae Uta Koloczek	7
Kontaktinformationen	7

Firmenphilosophie

Uta Koloczek verbindet traditionelle Figurinenherstellung und Qualität deutscher Manufakturarbeit mit frischen, zeitgenössischen Designideen. Als humorvolle und extraordinary Alltagsaccessoires finden Porzellanfigurinen so wieder Eingang in moderne Inneneinrichtungen und Lifestyle und überzeugen sowohl begeisterte Porzellansammler als auch ein jüngeres Publikum und neue Zielgruppen. Uta Koloczek erschließt die Figurine auf unkonventionelle Art und Weise, wie beispielsweise als Wanddekor oder in Kombination mit funktionalen Elementen wie etwa einer Vase. Aber auch durch Nutzung ausgefallener Farben und Muster werden die figürlichen Objekte in die Gegenwart geholt.

Besondere Aufmerksamkeit legt Uta Koloczek auf handwerkliche Details wie handgemalten Aufglasurdekore und sorgfältig gearbeiteten Tierformen, für die die traditionelle Manufakturarbeit so bekannt und geschätzt wird. Alle Figurinen werden in der Thüringer Manufaktur Reichenbach sowohl von der Designerin als auch den Mitarbeiterinnen der Manufaktur ausschließlich mit traditionellen Techniken in Handarbeit hergestellt. Eine besondere Note versieht Uta Koloczek jedem Objekt dann abschließend in ihrer Berliner Werkstatt, wo jede Figur dekoriert und noch einmal gebrannt wird.

Mit ihren ausgefallenen Wohnaccessoires erobert Uta Koloczek das Terrain der Porzellanfigur zurück und begeistert nicht nur Kenner, sondern auch neue Käufer mit einem anspruchsvollen Designgeschmack.

Produkte

Kollektion „Pugs and Chihuahuas“ (2010/2011)

„Ein Leben ohne Mops ist möglich – aber sinnlos.“ – lautet Loriots etwas ‚dog‘matische Behauptung. Uta Koloczek entwirft, gießt und dekoriert schon seit längerem Möpse und andere Vierbeiner aus Porzellan und kann Lorient in seiner Aussage nur bestätigen. 2010 präsentierte die Porzellandesignerin das erste Mal ihre Kollektion Pugs and Chihuahuas, eine bunte Rasselbande exklusiver Hunde und Hündchen. 2011 folgte eine Erweiterung der Kollektion durch neue Modelle, sowie 2012 eine limitierte Artist-Edition in Zusammenarbeit mit dem angesagten Berliner Street-Art-Kollektiv „Klub7“.

Hundefiguren wie Möpse und Pudel aus Porzellan sind im Sortiment der Manufakturen keine Seltenheit, aber Chihuahuas? „Das Interesse wurde bei meiner ersten Begegnung mit einem Exemplar geweckt“, erklärt die Designerin, „die Proportionen dieser Rasse sind durch extreme Gegensätze gekennzeichnet – riesige Augen und Ohren, kleine Statur. Das Beeindruckendste aber war dieser zur Hysterie neigende Charakter. Ich bin noch nie einem so kleinen Tier mit soviel Attitüde begegnet. Eine perfekte Inspiration für meine Hundefiguren. Also rein ins Porzellan und rauf auf das goldene Podest!“ Dort sitzen sie nun in all ihrer Pracht. Mit der Naturtreue nimmt es Uta Koloczek nicht ganz so ernst: ihre Vierbeiner präsentieren sich in gepunktetem Laubfroschgrün oder im angesagten Dalmatiner-Look, der Sieger im Niedlichkeitswettbewerb trägt stolz eine Gewinnerrosette. Der Hang zur Exzentrik und zur Übertreibung macht jedoch den Charme und die Besonderheit dieser Tiere aus. Die Grundfiguren variieren in elf unterschiedlichen Designs und sind mit Accessoires, etwa einem goldenen Häufchen und verschiedenen Podesten kombinierbar. Die Freude am Detail sieht man Uta Koloczeks Figuren an. Aufwendige Unterglasurdekore und handgemalte Goldmuster veredeln die porzellanenen Oberflächen zu ganz besonderen Unikaten.

Die Kollektion „Pugs and Chihuahuas“ besteht aus:

- „Dandy“ – weißer Chihuahua mit rosa Schleife
- „Dalmahuahua“ – Chihuahua mit schwarzem Dalmatinermuster
- „Winner“ – Chihuahua mit Stoffrosette, schwarzen Augen und Nase
- „Freckles“ – Chihuahua mit blauen Punkten, Platinhalsband und grüner Jacke
- „Teddy“ – Chihuahua im Teddykostüm
- „Joy“ – grüner Chihuahua mit weißen Punkten
- „Precious“ – weißer Chihuahua mit goldenem Gesicht
- „Winnie“ – Mops mit schwarzen Augen und Nase, schwarz gestrichelt

„Oskar“ – schwarzer Mops mit Halsband

„Ludwig“ – weißer Mops mit schwarzen Linien

„Crystal“ – weißer Mops mit grünen Dreiecken

„MOPS7“ – limitierte Künstleredition in Kooperation mit dem Berliner Street-Art-Kollektiv KLUB7

Mit den Hunden kommen Podeste in fünf verschiedenen Designs.

Kollektion „Chamouflage“ (2012)

Mit der Porzellan-Serie Chamouflage übersetzt Uta Koloczek das Versteckspiel der Natur in eine zeitgenössische Formsprache. Protagonist ist eine Chamäleonfigur, mit der sich die Designerin in die Welt der Tarnung wagt. Dabei verlässt die Porzellanfigur ihren klassischen Platz in der Vitrine und erschließt sich als Wandobjekt den Wohnraum. „Mein Anliegen ist es, an die Tradition anzuknüpfen, aber die Porzellanfigur inhaltlich von dem verstaubten Image der Antiquität zu befreien, also diesem Image neu interpretierte Designobjekte entgegenzusetzen. Wo Nutzungsfelder erweitert werden, die Kleinskulpturen den klassischen Platz in der Vitrine verlassen und zum Beispiel als Wandgestaltung in den Raum einbezogen oder mit einem funktionalen Stück kombiniert werden, sind sie als modernes Sammlerporzellan auch zugänglicher für meine Generation.“, erklärt die Designerin ihre Idee hinter der neuen Serie Chamouflage.

Chamouflage setzt in Symbiose mit den funktionalen Grundformen Wandvase, Wandbild, Wandlampe und Schale die faszinierende Tarnung des Chamäleons in Szene. Das Porzellan-Reptil tarnt sich durch und mit floralen Ornamenten. Neben den typischen farbenfrohen Aufglasurdekoren, umfasst die Serie Intarsien in eingefärbtem Porzellan und perforierte Muster in transluzentem Porzellan. Dazu noch einmal Uta Koloczek: „Mir war es wichtig, einen Kontrast zu schaffen zwischen einer detailliert gearbeiteten Figur und einer schlichten Grundform. Das Chamäleon sitzt jedoch nicht einfach nur auf den Objekten, sondern fügt sich ein und imitiert die Wohnungsausstattung, also in meinem Fall ein Tapetenmu-

ster. Und so entsteht wieder ein spannender Kontrast: zwischen Tapetenmotiv und der künstlerischen Umsetzung der Tarnung.“ Das natürliche Habitat der Reptilien verlegt die Designerin also kurzerhand in die Wohnung der Designliebhaber, die Blätter des Regenwaldes werden zu barocken Tapetenmustern. Auch hier ist der Humor und die Gestaltungsfreude spürbar, der diese ausgefallene Kollektion zu einem Stück zeitgenössischer Keramik macht. Uta Koloczek knüpft mit Chamouflage an ihre international erfolgreiche Figurenserie Pugs and Chihuahuas an und führt so ihre Neuinterpretationen der Porzellanfigurine eindrucksvoll fort.

Die Kollektion „Chamouflage“ besteht aus:

Wandvase „Red“ Aufglasurdekor – rot gestrichelt

Wandvase „Green“ Aufglasurdekor – grün gestrichelt

Schale „Pink“ – Aufglasurdekor – rosa, gold

Schale „Turquoise“ – Aufglasurdekor – hellblau, gold

Wandlampe „Flower“ – transparente Glasur, perforiertes Muster

Wandlampe „Leaf“ – transparente Glasur, perforiertes Muster

Wandobjekt „Mint“ – Intarsie aus eingefärbtem Porzellan – hellgrün

Wandobjekt „Green“ – Intarsie aus eingefärbtem Porzellan – hellblau

Produktion

Alle Porzellanobjekte werden aus hochgebrannten Porzellan in Handarbeit in der Porzellanmanufaktur Reichenbach in Reichmannsdorf im Thüringer Wald gefertigt. Dort werden die Figuren sowohl von der Designerin, als auch von den Mitarbeiterinnen der Manufaktur gegossen und bemalt. Am Anfang jedes Herstellungsprozesses steht ein Modell aus Ton, von dem eine mehrteilige Gipsform abgenommen wird. Aus dieser Form werden in der Traditionsmanufaktur die Figuren aus Porzellan gegossen. Anschließend werden sie retuschiert und verputzt, mit Löchermustern oder Intarsien mit eingefärbtem Porzellan versehen. Es folgt ein Rohbrand, nach welchem eine Unterglasur aufgespritzt und mit dem Pinsel ein Muster herausgearbeitet werden kann. Nun werden die Modelle glasiert und im Glasurbrand hoch gebrannt. In weiteren Arbeitsschritten gibt es die Möglichkeit einen Dekorbrand zu setzen, um zu versilbern, zu vergolden, mit Aufglasurfarben zu bemalen und zu betupfen oder Modelle mit Mustern zu versehen. Abschließend werden einige Modelle mit Accessoires wie etwa Schleifen oder Rosetten bestückt.

Distribution/Pricing

Die hochwertigen Porzellanobjekte von Uta Koloczek werden sowohl an Privatkunden verkauft, als auch über Concept-Stores, Design-Galerien und Design-Shops in ganz Europa, Russland, Hong Kong oder Taiwan vertrieben. Ihre Marke, aber auch ihre Entwürfe für Göbel Porzellan, sind vertreten durch Stores wie Lane Crawford, Voix, Podium, Fleux, Paul Smith London und NK Stockholm.

Um vor allem jüngere Zielgruppen anzusprechen und zu erreichen, sind Uta Koloczeks Figurenkollektionen preiswerter als vergleichbares, limitiertes Sammlerporzellan. Die Preise spiegeln jedoch die aufwändige deutsche Handarbeit wieder, die in die Qualitätsprodukte geflossen ist.

Curriculum Vitae Uta Koloczek

Designerin Uta Koloczek wurde 1980 in Jena geboren, lebt und arbeitet seit einigen Jahren in Berlin. Sie studierte Keramik und Keramik-Design in Halle, Helsinki (Finnland), Athens (Ohio, USA) und Eugene (Oregon, USA) und arbeitet seit 2008 als selbständige Gestalterin im Bereich Porzellandesign. Die Neuinterpretation des Themas Figurine bildet dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeit. 2010 gründete sie ihr eigenes Studio in Berlin und präsentierte erstmalig ihre Kollektion subtil-humorvoller Mops- und Chihuahua-Figuren, die international Aufmerksamkeit erregten. Uta Koloczek hat zudem Projekte mit Manufakturen wie Aelteste Volkstedter Porzellanmanufaktur und Reichenbach Porzellan realisiert. Für die Firma Goebel Porzellan entwarf sie 2010/11 eine erfolgreiche Kollektion exzentrischer Hundefiguren.

Kontaktinformationen

studio: Lüderitzstr. 13, 13351 Berlin

fon: +49 - (0)178 - 372 55 21

mail: info@utakoloczek.de

net: www.utakoloczek.de